

02.-06. Oktober 2017

## 04 Einführung in die Liturgie

---

mit P. Johannes Hauck OSB/ Niederaltaich

- Ort: Abtei Mariendonk/ Grefrath
- Anmeldung bis spätestens 01. September 2017
- max. Teilnehmerzahl: 14

Seit apostolischer Zeit ist der Gottesdienst der zentrale Lebensbereich der Christen. Seine Bedeutung für das benediktinische Mönchtum kann kaum überschätzt werden. „Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden“ (RB 43,3). Denn in der liturgischen Feier begegnen wir Gott in besonderer Weise (RB 19,1). Die über Jahrhunderte – gerade auch in unseren Klöstern – gewachsenen und gepflegten Gebete, Riten und Gesänge können den Menschen in seiner Ganzheit zur Betrachtung der göttlichen Dinge emporführen – in den Wirklichkeitsbereich des heilenden, liebenden Gottes. Ja, in der Liturgie vollzieht sich das Werk unserer Erlösung. Allerdings gibt es in der Praxis viele Gründe, weshalb man den von der Regel geforderten „Eifer für den Gottesdienst“ (58,7) verlieren kann.

Ausgehend von unseren himmlischen und hindernden Erfahrungen möchten diese Tage zu einem tieferen Verständnis der historischen Entwicklung, des geistlichen Gehalts, der theologischen Zusammenhänge sowie der mystagogischen Dynamik der Eucharistiefeier und des kirchlichen Stundengebetes beitragen. Dies soll eine bewusstere und lebendige Mitfeier und letztlich ein erfülltes Christsein ermöglichen. Der ökumenische Blick (Ost-/Westkirche) bereichert die Betrachtungen, indem er in die Weite und zum Grundsätzlichen führt.

## Was?

---

Das Projekt der Gemeinsamen Noviziatsausbildung wurde von den Schweizer Benediktinerinnen-Föderationen ins Leben gerufen und wird ab 2017 von der VBD übernommen. Es zielt mit seinem Zyklus von 12 Modulen, die über einen Zeitraum von drei Jahren verteilt sind, eine grundlegende theologische Ausbildung für Menschen an, die sich im Noviziat ihrer Ordensgemeinschaft in das klösterliche Leben einüben. Die einzelnen Module sollen den inneren Zusammenhang von Theologie und monastischem Leben so aufzeigen, dass die Teilnehmer(innen) verstehen, dass die Aneignung und Vertiefung theologischen Wissens zuinnerst etwas mit ihrem eigenen Leben zu tun hat.

Darüber hinaus bieten die Veranstaltungen auch die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch mit Frauen und Männern, die sich ebenfalls auf den Weg der Entscheidung für die klösterliche Lebensform gewagt haben.

## Für wen?

---

Der Ausbildungszyklus richtet sich an die Noviziate der benediktinischen Frauen- und Männerklöster, darüber hinaus sind aber auch die Noviziate anderer Ordensgemeinschaften zur Teilnahme eingeladen.

## Kontakt – Information - Anmeldung

---

Sr. Dr. Justina Metzdorf OSB  
Benediktinerinnen-Abtei Mariendonk  
Niederfeld 11  
D-47929 Grefrath

E-Mail: [srjustina@mariendonk.de](mailto:srjustina@mariendonk.de)  
Telefon: 02152-9154623

Homepage: [www.noviziatsausbildung.de](http://www.noviziatsausbildung.de)

# Gemeinsame Noviziats- ausbildung

in Trägerschaft der Vereinigung benediktinischer  
Frauenklöster im deutschen Sprachgebiet (VBD)

ein theologischer Grundkurs  
in 12 Modulen

2017-2019

Programm 2017



[www.noviziatsausbildung.de](http://www.noviziatsausbildung.de)

---

16.-20. Januar 2017

## 01 Väterlesungen

mit Äbtissin Dr. Christiana Reemts OSB/ Mariendonk

- Ort: Abtei Mariendonk/ Grefrath
- Anmeldung bis spätestens 15. Dezember 2016
- max. Teilnehmerzahl: 15

Die christlichen Theologen der ersten sieben Jahrhunderte, die Kirchenväter, standen vor der geschichtlich einmaligen Herausforderung, in umfassender Weise Theologie, Liturgie und Ethik aufzubauen und so den Charakter des christlichen Lebens als Nachfolge Christi deutlich zu machen. Auf dem Fundament, das sie errichtet haben, steht bis heute der Glaube der Kirche.

Die Bibel ist für die Kirchenväter der bevorzugte Raum der Gottesbegegnung, so dass nach einem Ausspruch des heiligen Hieronymus gilt: „Die Schrift nicht kennen, heißt Christus nicht kennen.“

Eine vertiefte Kenntnis der Kirchenväter ist wichtig für das Verständnis der Regel, der Liturgie und der gesamten Theologie. Dazu soll dieser Kurs eine Hilfe sein. Wir behandeln:

- Die Zeit der Kirchenväter
- Spiritualität der Kirchenväter
- Gebet
- Taufe und Eucharistie
- Schriftlesung
- Theologie

Es wird an Texten gearbeitet, und es werden Lesehilfen für ein Weiterstudium gegeben.

24.-28. April 2017

## 02 Einführung in die Benediktusregel

mit Sr. Dr. Michaela Puzicha OSB/ Varenzell

- Ort: Erzabtei St. Peter/ Salzburg
- Anmeldung bis spätestens 31. März 2017
- max. Teilnehmerzahl: 20

Als Basistext für das gemeinsame Leben hat die Benediktusregel seit Jahrhunderten signifikante Bedeutung. Sie gibt unseren Gemeinschaften die benediktinische Identität.

Seit den Anfängen vermittelt das Mönchtum eine eigene literarische Überlieferung, die unmittelbar auf die asketisch-monastische Lebensform bezogen ist. Die Benediktusregel ordnet sich in diese Überlieferung ein, hält den monastischen Konsens fest und gibt ihn weiter.

Als Schrift des 6. Jahrhunderts ist sie jedoch für uns heute auslegungsbedürftig und erfordert die Bereitschaft, dass wir uns mit ihrer Sprache und ihren Themen vertraut machen.

Ihre Kenntnis ist die Voraussetzung der Entscheidung für das Leben in benediktinischer Gemeinschaft.

### Vorschau über die Module 2018/2019

- 05 Einführung in das Neue Testament
- 06 Grundlagen der Entwicklungs- und Religionspsychologie
- 07 Einführung in die Theologie der Sakramente
- 08 Die Psalmen
- 09 Die benediktinischen Gelübde
- 10 Lectio Divina
- 11 Kirchen- und Ordensgeschichte
- 12 Einführung in das Alte Testament

12.-16. Juni 2017

## 03 Einführung in die Philosophie

mit P. Dr. Patrick Weisser OSB/ Einsiedeln

- Ort: Haus St. Benedikt/ Freiburg
- Anmeldung bis spätestens 15. Mai 2017
- max. Teilnehmerzahl: 20

Seit alters denken Menschen über die großen Fragen nach: Was ist die Welt, in der wir leben, und woher kommt sie? Was ist der Mensch, und wozu lebt er in dieser Welt? Gibt es eine letzte Erklärung für diese Welt und uns Menschen?

Alle Menschen aller Zeiten stellen sich diese Fragen, unabhängig davon, ob sie sich zu einem religiösen Glauben bekennen oder nicht.

Der Kurs versucht, in das philosophische Fragen einzuführen. Er will zeigen, was Philosophie ist und wozu sie dient. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den beiden Fragen: Was unterscheidet Philosophie und Religion von den Naturwissenschaften? In welcher Spannung steht das philosophische Denken zum religiösen Glauben?

Der Kurs will zum selbständigen Nachdenken anregen. Er will das Verständnis vertiefen für die Zeit, in der wir leben und der die christliche Botschaft gilt. Vielleicht entdecken wir auf diese Weise auch neue Zugänge zu einem persönlich verantworteten christlichen Glauben.